

Doppelte Spielberechtigung für Damen zur Aktivierung des Damenspielbetriebs auf Regionsebene

TTVR Pilotprojekt 2013-2014

Gültig für alle Damen, die nicht in der Verbandsoberrliga Damen oder höher spielen bzw. in einer dieser Klassen als Ersatzspielerin eingesetzt werden sollen! Spielerinnen mit SBE sind ebenso von diesem Projekt ausgenommen, da diese mit Jugend- und Erwachsenenspielbetrieb genügend Spielpraxis geboten bekommen.

Weiter gültig ist die Regelung, dass Damen in Herrenmannschaften bis einschließlich 1. Bezirksliga eingesetzt werden können. Es dürfen nach wie vor beliebig viele Damen in Herrenmannschaften gemeldet werden. Zusätzlich dürfen diese Damen in Damenmannschaften gemeldet werden. Die Ersatzstellung wird analog der doppelten Spielberechtigung für Jugendliche geregelt: max. 3 Einsätze in beliebigen höheren Mannschaften, egal ob Damen- oder Herrenmannschaften.

Die Organisation des Damenspielbetriebs obliegt den Regionen, die Staffelgröße und Durchführungsform selbst bestimmen können. Möglich sind Spieltage analog dem Herrenspielbetrieb als Einzelspieltage oder auch Spieltage in Koppelform (wie in den Jugendklassen mit mehreren Mannschaften an einem Ort und mehreren Mannschaftskämpfen).

Weiter obliegen den Regionen die Sollstärke der Mannschaften und das Spielsystem. Hier bieten sich u.a. an: 3er oder 4er-Mannschaften und Spielsysteme über Mod. Swaithling-Cup, Braunschweiger-System, Bundessystem, Dietze-Paarkreuz bis Werner-Scheffler-System.

Ziel des Pilotprojekts ist es, Damen wieder im Damenspielbetrieb zu etablieren und den Schülerinnen und Mädchen eine Zukunft im Damenspielbetrieb aufzuzeigen, der nicht in der Verbandsliga Damen startet.

Das Pilotprojekt muss im zweiten HJ 2013 starten, damit erste Erfahrungen in die endgültige Erarbeitung der Modalitäten für eine doppelte Spielberechtigung Damen in den Sitzungen des Sportausschusses (November-Januar) einfließen können und die doppelte Spielberechtigung zum 01.07.2014 in der WO verankert werden kann.